



Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2967/2015**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 20.10.2015

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Gerhard Merz - MdL -, SPD-Fraktion und Klaus-Dieter Grothe,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschuss		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

Öffnungszeiten von Veranstaltungen

- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 16.10.2015 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten zu prüfen,

- unter welchen rechtlichen Voraussetzungen es künftig möglich ist, an einer begrenzten Zahl von Tagen im Jahr eine Verlängerung der Musikdarbietungs- und Ausschankzeiten bei Veranstaltungen in der Innenstadt zu ermöglichen
- und hierfür bis 31.12. ein Umsetzungskonzept vorzulegen.“

Begründung:

Derzeit werden bei Festen und Veranstaltungen innerhalb der Innenstadt (Stadtfest, Kultursommer) Erlaubnisse nur zeitlich sehr restriktiv erteilt. Dies geht auf vereinzelte, lang zurückliegende Klagen zurück und stößt mittlerweile überwiegend auf Unverständnis bei den Besuchern. Diese Beschränkungen sind unzeitgemäß und tragen zu einem provinziellen Ruf Stadt bei, der nicht angemessen ist.

Selbstverständlich ist dem Ruhebedürfnis der Innenstadtbewohner Rechnung zu tragen; deshalb kommt eine unbeschränkte Ausweitung nicht in Frage. Deshalb soll hier ein rechtlich tragfähiger Kompromiss gefunden werden, der sowohl dem Wunsch der Veranstaltungsbesucherinnen- und -besucher als auch den Bedürfnissen der

Innenstadtbewohnerinnen und -bewohner Rechnung trägt. Es kann nicht sein, dass jede Dorfkirmes im Umkreis längere Öffnungszeiten anbieten kann als die Veranstaltungen in der Stadt.

Gerhard Merz
SPD-Fraktion

Klaus-Dieter Grothe
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen